

## Sprechen Sie uns an!

Was ist wichtig, was ist neu, was ist etwas Besonderes in der Gemeinde Lengede?



Rufen Sie mich an  
Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr:  
Arne Grohmann  
Telefon: (0 51 71) 70 06 22  
Fax: (0 51 71) 70 06 21  
E-Mail: redaktion.peine@bzbv.de

## Ortsrat wirbt in Solschen für Internet

**Solschen** Neues Bauland gibt es wohl derzeit nicht.

Ungewiss ist der Ausbau des (schnellen) Internets in Solschen: Rund 88 Prozent der 501 Haushalte im Ort haben einen Internetanschluss, hieß es im Ortsrat. Um die übrigen 12 Prozent mit schnellem Internet zu versorgen, müsste das Telekommunikationsunternehmen nach eigener Aussage 180 000 Euro investieren – das sei aber nicht wirtschaftlich; die Investition rechne sich nur, wenn mindestens ein Drittel der Haushalte in Solschen einen Anschluss für (schnelles) Internet bekäme.

Der Ortsrat will im Dorf für das (schnelle) Internet werben. Vor allem im Neubaugebiet „Weglange Nord“ in Solschen (zwischen Groß und Klein Solschen) gibt es derzeit Probleme mit dem Internet.

Einen zweiten Bauabschnitt für dieses Baugebiet fordert der Ortsrat, denn in der „Weglange Nord“ seien alle Bauplätze bis auf einen verkauft. Jedoch will die Gemeinde zunächst einen Entwicklungsplan für ganz Ilsede aufstellen, in dem neue Baugebiete aufgeführt werden – sinnvoll sei, leerstehende Wohnhäuser zu nutzen, ehe Bauland neu ausgewiesen werde.

Eine Gedenktafel mit den Namen aller gefallenen und vermissten Soldaten des Zweiten Weltkrieges aus Solschen wird auf dem Friedhof aufgestellt, die Namen der Klein Solschener Soldaten sind aber noch zu ermitteln. *mey*

### MELDUNGEN

#### Sportanlage ist Thema im Groß Lafferder Ortsrat

**Groß Lafferde.** Die Regenentwässerung in der Else-Butters-Straße, die Nutzungserweiterung für die Sportanlage und der Lafferder Markt – das sind die Themen im Groß Lafferder Ortsrat am Dienstag, 8. September, ab 19 Uhr in der Gaststätte „Zum Markt“.

#### Groß Ilseder Ortsrat tagt am Dienstag

**Groß Ilsede.** Mit der Neufassung der Straßenreinigungssatzung befasst sich der Ortsrat Groß Ilsede am Dienstag, 8. September, ab 18.30 Uhr im Rathaus.

#### Ölsburger Ortsrat berät über Querungshilfe

**Ölsburg.** Über die Fußgängerquerung Gerhard-Lukas-Straße/Fröbelstraße und die Sanierung der Wertstoffinsel „An der Kirche“ berät der Ölsburger Ortsrat am Montag, 7. September, ab 19 Uhr in der Gaststätte Klaus.

# Borchard kämpft sich weiter zurück

**Broistedt** Nach dem Großbrand gibt es mit der Eröffnung der neuen Produktionshalle zusätzliche Hoffnung.

Von Arne Grohmann

Auch wenn viel über die Sorgen oder Gewinne der Großkonzerne gesprochen wird – es sind die vielen mittelständischen Betriebe, die das Rückgrat der deutschen Wirtschaft bilden. Das Holzwerk Borchard in Broistedt ist auf dem Weg zurück, wieder seinen Teil dazu beizutragen.

Im Dezember 2013 brannte ein Großteil des Holzwerks an der Vechelder Straße nieder. Es war Brandstiftung. Die Feuerwehr konnte die Produktionshalle nicht mehr retten, schützte andere Gebäude, unter anderem ein bewohntes Haus nebenan. Es gab keine Verletzten. Am Freitag wurde die neu gebaute Halle von Geschäftsführer Sven Pietzsch vor geladenen Gästen eröffnet.

Mit Tränen in den Augen erinnerte Sven Pietzsch in seiner Ansprache an die fatale Brandnacht und die bis heute schwere Zeit danach: „Es war hart zu sehen, wie das alles abbrennt. Wir wussten danach nicht, ob es Borchard weiter geben wird.“ Fast 60 Mitarbeitern habe die Arbeitslosigkeit gedroht. Schließlich sei entschieden worden: Es geht weiter!



„Im Dezember 2013 wussten wir nicht, ob es Borchard weiter geben wird.“

**Sven Pietzsch**, Geschäftsführer des Holzwerks über die Zeit nach dem Brand

Der Geschäftsführer lobte die Verwaltung der Gemeinde Lengede unter anderem für die „schnellste Bebauungsplanänderung, die Deutschland gesehen hat“. Da die neue Halle größer als die alte ist, dichter an die angrenzende Bahnlinie heranreicht, war die Planänderung nötig. So entstand die neue Halle für 2,6 Millionen Euro in gerade einmal einem Jahr Bauzeit.

„Wir waren gut versichert“, blickte Sven Pietzsch zurück. Allerdings zahle eine Versicherung nie den kompletten Schaden. Das Hauptproblem sei die Betriebsunterbrechung. Um diese möglichst gering zu halten, seien harte Entscheidungen getroffen worden: „Wir haben uns auf die Topkunden fokussiert, andere dadurch verloren.“ Die schnelle Wiederaufnahme der (Not-)Produktion sei auch ein entscheidender Faktor gewesen.

Der Borchard-Geschäftsführer präsentierte den Gästen im Zelt unter dem Vordach der neuen großen Halle eine Statistik, nach der der Anteil von Feuerwehrmitgliedern unter Brandstiftern bei fast 50 Prozent liege.

Auch für den Großbrand bei Borchard hatte das Jugendgericht in Peine drei aktive oder ehemalige Mitglieder von freiwilligen Feuerwehren im Mai vergangenen Jahres verurteilt. Die beiden Haupttäter bekamen Haftstrafen, der offensichtliche Anstifter Bewährung und einen Warnschussarrest. Ein Motiv war die Suche nach einem Adrenalinkick.



Die neu gebaute Produktionshalle von Borchard ist noch nicht gefüllt, es fehlen noch einige Maschinen. Die Brandschutzauflagen waren beim Neubau deutlich strenger.

Foto: Grohmann

Bewegend ging es am Freitag auch zu, als ein mit Musik unterlegter Zusammenschnitt von Fotos oder TV-Beiträgen zum Großbrand auf der Leinwand im Zelt gezeigt wurde. Daraus ging hervor, dass die von der Versicherung berechnete Schadenssumme für Maschinen, Gebäude, Vorräte und die Betriebsunterbrechung bei 7,6 Millionen Euro lag. „Das werden die Täter nie zurückzahlen können“, war dort ebenfalls als Kommentar zu lesen.

„Wir haben es noch nicht geschafft“, betonte Sven Pietzsch. Trotz der neuen Halle müsse weiter gekämpft werden.



Der Tag nach dem Brand im Dezember 2013. Viel stand nicht mehr von der früheren Produktionshalle. Schaden: rund 8,5 Millionen Euro. Foto/Archiv: Grohmann

## Ilseder Seniorenbeirat



## Neuwahl nach Fusion

**Ilsede.** Die Vertreter der Seniorengruppen aus der Gemeinde Ilsede trafen sich, um nach der Gemeindefusion Ilsede/Lahstedt den Seniorenbeirat neu zu wählen. Der Seniorenbeirat setzt sich so zusammen: Vorsitzender Karl-Heinz Arnold (Zweiter von rechts), stellvertretender Vorsitzender Peter Keil (Dritter von rechts), Beisitzer Jürgen Rump (Zweiter von links), Beisitzerin Karin Seeger-Funke (rechts), Beisitzerin Hannelore Wolf (Dritte von links) und beratendes Mitglied Kerstin Sterner (links).

Foto: Seniorenbeirat

## 89 Lampenköpfe werden getauscht

**Lengede** Die Gemeinde investiert in neue Straßenbeleuchtung.

Der Austausch alter Straßenlaternen gegen moderne, energiesparende Lampen geht weiter. In diesem Jahr wurden 89 Stück in der Gemeinde Lengede umgerüstet. „LED-Lampen bieten mit ihrer höheren Leuchtkraft nicht nur bessere Sicht und damit mehr Sicherheit für die Einwohner, sondern verbessern dank ihrer stromsparenden Technik auch die Energiebilanz unserer Gemeinde“, erklärt Bürgermeister Hans-Hermann Baas die Vorteile. „Unsere Investition von rund 48 000 Euro zahlt sich mehrfach aus.“

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses haben einstimmig beschlossen, grundsätzlich Jahr für Jahr die bisherigen 150-

und 250-Watt-Birnen gegen LED-Leuchtkörper mit 21 Watt Leistung zu ersetzen. Der Austausch fand in mehreren Ortschaften der Gemeinde statt. 89 neue LED-Leuchten wurden in diesem Jahr in folgenden Straßen eingebaut:

**Lengede:** Lafferder Straße, Vallstedter Weg, Glückauf-Ring, Glatzer Straße, Neißestraße, Danziger Ring, Sophienstück, Knappenweg, Stollenweg, Broistedter Straße, Woltwiescher Weg

**Broistedt:** Bahnhofstraße, Osterriehe

**Woltwiesche:** Siedlerstraße, Hüttenstraße, Brunnenweg, Garten-

straße, Schulstraße, Rosenstraße, Mühlenstraße, Breite Straße.

Allein die Stromersparnis durch die modernen Leuchtkörper summiert sich zwischenzeitlich auf gut 11 000 Euro pro Jahr, sagt Baas und verweist auf ihren positiven CO<sub>2</sub>-Effekt. Auch deshalb solle das LED-Austauschprogramm in den nächsten Jahren fortgeführt werden. „Wir haben bereits im vergangenen Jahrzehnt 1420 von insgesamt 1800 Laternen in den fünf Ortschaften energiesparend umgerüstet. Der Rest soll mittelfristig ausgetauscht werden“, so Baas. Dafür hat die Gemeinde weiter jährlich rund 60 000 Euro in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt.

## Jürgen Weichert ist Oberg bester Schütze

**Oberg** Die Hallenrocker radeln nach Salzgitter-Lesse und besuchen ihre Schützenbrüder.

Seit 10 Jahren besteht die Freundschaft zwischen den Hallenrockern des Sportvereins Fortuna Oberg und dem Schützenbund in Lesse. Kürzlich starteten die Oberger Hallenrocker mit dem Fahrrad über Feldwege an Klein Lafferde, Woltwiesche, Lengede Barbecke vorbei nach Salzgitter-Lesse.

Im Schützenhaus wurden sie von Oberst Ralf Kielkowsky und den Schützen Günter Voges und Andreas Baumann herzlich empfangen. Zum Jubiläum hatten diese extra die Schützenuniform angezogen. In seiner Begrüßung ging



Erinnerungsfoto zum zehnjährigen Bestehen der Freundschaft der beiden Schützenvereine.

Foto: privat

der Oberst auf die langjährige Freundschaft ein und freute sich über die Treue der Oberger, die

sehr verbindend sei.

Auf dem dortigen Kleinkaliberstand kämpften dann zehn Hal-

lenrocker um die Königswürde 2015. Nach zwei Probeschüssen wurden fünf Wertungsschüsse abgegeben.

Platz 3 mit 41 Ring belegte Herbert Friehe, Platz 2 mit 41 Ring Jürgen Schierding, mit 43 Ring Platz 1 und somit Hallenrocker-König 2015 wurde Dr. Jürgen Weichert. Nach dem Schießen ging es nach ein paar gemütlichen Stunden auf den 38 Kilometer langen Heimweg.

Der Abschluss des Tages fand auf der Terrasse des neuen Königs mit Obatzten, Brezeln und Bier statt.

### MENSCH

#### Lengedes ehemaliger Pastor ist Propst in Berlin

**Lengede.** Der 47-jährige Theologe Christian Stäblein ist der neue Propst der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz. Am Freitag wurde er in sein Amt eingeführt. Stäblein war im Jahr 2000 zum Pfarrer ordiniert worden. Seine erste Pfarrstelle war in der Gemeinde Lengede.



Christian Stäblein in Lengede.

Archivfoto